

die militärische Stelle ihren Sitz aufgeschlagen, die über das ganze Küstengebiet herrscht, das General-Commando des Marinekorps, an dessen Spitze nun die letzten Kriegesmonate Admiral von Schöbber steht, der „Admiral von Glandern“ oder auch „Admiral von Glandern“, wie ihn die liebevolle allgemeine Bevölkerung seiner selbstgekauften Jungen bezeichnet. Unter seiner hochwichtigen Leitung und Führung ist an dieser Stelle das feindliche Bundes Herborragendes geleistet worden, angefangen mit dem schnellen Stegelauf durch das Land der Glandern, beendet mit dem letzten Widerstand in heißen Abwehrschlachten und gegen feindliche Angriffe von See her und aus den Rufen. Rappert, unentwegt, hat die selbstgekauften Marine so hart erstickten Boden festgehalten und gegen alle Anfechtungen vertheidigt. Der Matrosenwall hat der Sturmflut getrotzt und den Kameraden im U-Bootstützpunkt sicheren Schutz gewährt, damit sie ihre kleinen Boote zu neuen, verderbenbringenden Fächern nach England ausreifen und selbst ausreifen konnten von dem letzten gefährlichen U-Bootleben.

Brigade ist heute die reine Marinestadt, das belagerte Wilhelmshaven. Nur daß die großen Schiffe fehlen und die See, mit welcher der schöne bewusste eine Verbindung darstellt. Was aber den Fremden so stark an unsere heimischen Marinegarnisonen erinnert, das sind die vielen Matrosen, denen man auf den Straßen begegnet die aber hier nicht in der gewohnten Kleidung blauen Tracht, sondern in grauen Uniformen ergehen. Doch die selbstgekauften weißen mit den wehenden Bändern verrät uns, daß die grauen Glandernkämpfer einstmalig an Bord von U-Booten und Kreuzer, oder im Küstenort ihrer aktiven Dienstzeit genossen. Nicht zu vergessen ist die Marineinfanterie, die Garnisontruppe unserer Kriegsschiffe, des Kaisers Gefolges, wie sich die „Seebataillione“ gerne nennen, die so stolz auf ihre grauen Garben sind.

Neues aus aller Welt.

Der Verkauf des Berliner Hotels „Kaiserhof“ an das Reichswirtschaftsamt, über den wir schon berichteten, wurde in der Donnerstag-Sitzung der Berliner Stadtverordneten-Versammlung sehr abfällig besprochen und führte zu dem Beschlusse, in Eingaben an den Reichstag und die zuständigen Behörden eine Rückgängigmachung des Verkaufs zu fordern.

Lebensmittelkostenrückläufe. In Posen sind sämtliche Lebensmittelarten, die diese Woche verteilt werden sollten, gestohlen worden. Auf die Ermittlung der Täter hat der Magistrat 1000 Mark Belohnung ausgesetzt. — In Berlin wurden 800000 Brotkarten gestohlen, aber sofort für ungültig erklärt.

Eine ganze Schleihhändlergesellschaft verhaftet. Die Berliner Polizei hatte erfahren, daß eine Anzahl von Berliner Persönlichkeiten, die große Schleihhändlergesellschaft betrieben, in einem dortigen exklusiven Hotel mit einem von Berlin kommenden Händler, der ebenfalls Schleihhändler

geschäfte im Großen betreibt, zusammentreffen wollten, um ihm ihre Offerten zu machen. Der Berliner Gast wurde nun von der Polizei am Bahnhof verhaftet. An seiner Stelle und unter seinem Namen stieg ein Polizeibeamter im Hotel ab. Der Beamte ließ die Schleihhändler einzeln in ein Zimmer treten, notierte ihre genauen Adressen und Offerten, worauf sie, als sie durch eine zweite Tür das Zimmer verlassen wollten, von einem anderen Polizeibeamten verhaftet wurden. Bisher wurden sieben Schleihhändler festgenommen.

Kunst und Wissenschaft.

Das Bühnenpersonal des Jüdauers Stadttheaters hat seit einer Reihe von Jahren auch das Stadttheater zu Greibitz besucht. Dem Ammerthal Greibitz, den Leiter des Jüdauers Stadttheaters, ist auch für die nächste Spielzeit wieder das Greibitzer Stadttheater verpflichtet worden.

Ein Gelehrter entdeckt. Auf der Sternwarte Königsstuhl bei Heidelberg wurde von P. Wolf ein Gelehrter entdeckt. Der neue Himmelskörper ist von der größten Größe und ist gewöhnlich im Stande, der Zwillinge mit nordöstlicher Bewegung. Er zeigt keine Reduktion, wie sie bei den Kometen vorkommt, gewährt vielmehr einen sternartigen Anblick; er wird von einem Lichtschweif in Trakten begleitet, der sich ziemlich schnell um den Hauptkörper bewegt.

Kirchennachrichten.

Schorlau. Sonntag, den 17. Februar, vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst: P. Friedrich. Nachm. 1 Uhr: Abendgottesdienst: P. Friedrich. Nachm. 2 Uhr: Taufgottesdienst: P. Friedrich. Abends 8 Uhr: 1. Sonntagsgottesdienst: P. Böhm. — Dienstag, den 17. Februar, abends 8 Uhr: Singkreisgottesdienst: P. Böhm. — Mittwoch, den 20. Februar, nachm. 1 Uhr: Taufgottesdienst: P. Böhm. — Donnerstag, den 21. Februar, abends 8 Uhr: Kriegsgottesdienst: P. Böhm.



VOITTLÄNDISCHE MASCHINENFABRIK
A.G.
PLAUE i/V.

Lindenhof, Zwickau
Theater-Varieté I. Ranges.
Besitzer und Direktor Bruno Beyer.
Sonntag, 17. Febr., tagl. bis 24. Febr.
Anfang 8 Uhr
Der Riesen-Pracht-Eröffnungs-Spielplan.
Sonntags, Mittwochs und Sonnabends
2 Vorstellungen 2
1/4 Uhr und 8 Uhr.
Mit Rücksicht auf die ungünstigen Zugverbindungen wird sich die Direktion veranlaßt, Nachmittags-Vorstellungen zu veranstalten, an welchen das gesamte Programm geboten wird.
Jeden Sonntag, Mittwoch und Sonnabend
Große Premieren-Vorstellungen. Beginn 1/4 Uhr.
10 anstehende Darbietungen 10

Rückgrat-Verstärkung
Lebe Schützen und Helden hundertmal mit großem Erfolg bei allen Arten von Verletzungen.
Franz Menzel, Leipzig 88, Barfußgäßchen 11.
6-7000 Mk.
finden auf Grundriss ab 1. März auszufüllen. Anfragen unter A. Z. 678 an d. Riter Tagebl. erb.

Brückenwaage mit Gewichten
kauft Emil Stange, Schneberger Straße 25.
Tüchtige
Maschinen- u. Bau-Isolierer, Mieter u. Gefäßbauer
für sofort gesucht.
Sächsische Waggonfabrik
Werdau i. Sa.
Tischler, Holzschleifer
für dauernde Beschäftigung gesucht.
Magnus, Waffensabrik, Döbeln i. Sa.

Auktion von Pferden und Wagen.
Wegen vollständiger Aufgabe des Louis Rudorfschen Speditionsgeschäftes in Aue (Erzgebirge) versteigere ich
Montag, den 18. Februar 1918 von nachm. 1 Uhr an im Rudorfschen Hofraum, Wettinerstr. 5, in Aue
4 Pferde, und zwar 2 Schimmelhengste (4jährig), 1 braunen Hengst, 1 Fuchswallach, 1 Paar starke bayrische Zugochsen, für Industrie passend, 1 fast neuen Kutschwagen, 11 Federrollwagen, 8 Kastenwagen, 1 Maschinentransportwagen, 1000 Zentner Tragkraft, 14 Paar Geschirre, 1 Paar fast neu, Kutschgeschirre, Stallutensilien, Ketten, Winden und verschiedenes mehr
gegen sofortige Barzahlung.
Aue, den 9. Februar 1918.
Louis Bretschneider, Lokalrichter

Rest. Gambrinus.
Meinen werten Gästen und Bekannten zur gefl. Kenntnis, daß ich jetzt wieder stets
Ausschank von Bayrisch-Bier
habe. Es ladet freundlichst ein
Wilh. Martin.

Diensthabender Arzt (nur für dring. Fälle) am 17. Februar
Dr. med. Meissner
Diensthabende Apotheke am 17. Februar
Adler-Apotheke.

Städtische Sparkasse Löbnitz i. Erzgeb.
Geschäftszeit alltäglich von 8-11 Uhr u. 3-5 Uhr, tags vor Sonntag. Festtagen ununterbrochen von 8-3 Uhr. Tägliche Verzinsung der Einlagen mit **3 1/2 %** Telefon Nr. 47. Amt Aue, Postfachkonto Leipzig Nr. 11910 sowie Gemeindevorstands-Bürokonto Löbnitz Nr. 1 u. Reichsbank, Konten. Die Sparkasse übernimmt kostenlos Wertpapiere, insbesondere Relegationspapiere in sichere Verwahrung und Verwahrung, vermittelt auch Leihen und diebstahlsichere Schliefächer unter Mitwirkung des Bireaus gegen 3 Mark Jahresgebühr.

Herrenwäsche
mit gewaschen und steif geputzt in der Wasch- und Ausstülpung
H. Thonfeld, Inh.: N. Schmiedel, Zwickau, Danne Leipziger Str. 30. Annahmestelle f. Aue u. Umg. bei
Franz Härtel - Aue
Friedrich-August-Straße 11.

Abkantemaschine
kauft evtl. gegen teilweise Ueberlassung einer Exzenterpresse
H. Thonfeld, Zwickau, Danne Leipziger Str. 30. Telefon 47.

Ein gutes Zinshaus
ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Zu erf. in d. Geschäftst. d. Pl.
Mansarden-Wohnung
sofort oder später zu vermieten. Carolastraße 8.
Halbtag
h. Neuzett entfert. eingerichtet, sof. ob. Offern b. J. begreifbar. Näheres **Megast. 1 (im Boden).**
Stube, Küche und Kammer
mit Zuzehör sofort ob. später zu vermieten. Friedrich-August-Straße 21.
Deutscher R.-Scheck-Rammler
zu verkaufen. Einolant Nr. 15, 1. Etage.

Geübte Weberinnen
sowie
Arbeiterinnen
für leichte, gutlohnende Beschäftigung zum sofortigen Antritt gesucht.
S. Woll, Aue.

Mehr. Arbeiterinnen
finden sofort dauernde Beschäftigung bei
Sächsischen Email- und Stanzwerken,
Altenhain, 1. Etage.

solides ehrliches Mädchen.
für 1. März suche ich
Krafft, Leuschke & Leipzig, Franz-Menzel-Str. 7.
Dienstmädchen,
das etwas kochen kann, für ruhigen Haushalt gesucht. Lohn 25-30 Mk. im Monat. Schriftliche Angebote an Frau Maria Kramer, Berlin-N. 88, Lysenstr. 5/6.
Buchhalterin,
Schreibmaschinenkundig, sucht baldigste Stellung. Angebote unter A. Z. 689 an das Riter Tagebl. erb.

Pferde- u. Fohlen-Versteigerung.
Am Donnerstag, den 21. Februar, vorm. 11 Uhr werden in Chemnitz, Hofhof „Zum goldenen Stern“ Hartmannstraße 3 von der Sächsl. Vieh- und Pferde-Einfuhr-Gesellschaft
56 Arbeitspferde
18 2 1/2-5 jährige belg. Fohlen
öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung, versteigert. Die meisten Pferde entstammen dem belgischen Schloß aus gefund. Beständen und werden unter voller Garantie verkauft.
J. A. der Sächsl. Vieh- und Pferde-Einfuhr-Gesellschaft.
Der Auktionator M. Koe.

Wir suchen zur Unterstützung des Meisters
tüchtigen
Werkzeug-Einspanner
auf Blechbearbeitungsstuhl.
L. Georg Bierling & Co., Aktiengesellschaft,
Mügeln Bez. Dresden.

Maurer,
namentlich für Kell- und Schornsteine, gesucht
H. R. Heinicke, Chemnitz, Wilhelmplatz 7.
Gewissenhafter Mann,
auch Kriegsinvalide, zur Beaufsichtigung meiner Werkstatte gesucht.
Karl Valentin, Aue, Kirchstraße 9,
Gold- und Metallwarenfabrik.

Maschinenarbeiterinnen,
nicht unter 17 Jahren, sofort gesucht.
Otto Schaaf, Aue, Schloßberg-Str. 10.